

Protokoll der 94. Mitgliederversammlung, 2. Mai 2026, Buchensaal in Wil SG

Beginn: 10.15 – 12.30 Uhr

Vorsitz: Monika Knill, Präsidentin

Protokoll: Nadja Castagna, Geschäftsführerin

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3. Mai 2025 in Speicher AR
3. Jahresbericht 2025, Jahresrechnung 2025, Revisorenbericht 2025
4. Festlegung des Jahresbeitrages 2027
5. Verabschiedung
6. Anträge von Mitgliedern
7. Allgemeine Umfrage

Begrüssung

Die Präsidentin heisst 233 Mitglieder und 19 Gäste zur 94. Mitgliederversammlung der SRG Ostschweiz im Stadtsaal Wil willkommen. Speziell begrüsst sie:

- Stellvertretender Landammann von Ausserrhoden und Vorstandsmitglied, Yves Noël Balmer; Staatsschreiber des Kantons Thurgau und Vorstandsmitglied, Paul Roth; Vizestaatssekretär des Kantons St. Gallen, Jan Scheffler; aktive und ehemalige Mitglieder aus Bundes- und Kantonsparlamenten und politischen Parteien.
- Aus Trägerschaft und Unternehmen: Aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder der SRG Ostschweiz und der SRG Deutschschweiz; alle anwesenden Ehrenmitglieder; die Revisoren Michael Urech und Paul Gähwiler; der Präsident der SRG Deutschschweiz, Lukas Bruhin; der Co-Leiter Stab der SRG, Walter Bachmann; der Leiter des SRF- Regionalstudios Ostschweiz in St. Gallen und Chur, Marc Melcher; die zahlreich erschienenen Damen und Herren von SRF und SRG.

Grussworte von Cornelia Kunz, Stadträtin der Stadt Wil und Vorsteherin des Departements Gesellschaft und Sicherheit

Stadträtin Cornelia Kunz heisst die Anwesenden willkommen und drückte ihre Freude über die Wahl des Austragungsorts aus. Unter dem Slogan «Stolz auf Wil» weist sie auf die Vorzüge und Verdienste der Stadt hin, wie beispielsweise den Erhalt des Wakkerpreises im Jahr 1984, und erwähnt die aus Wil stammenden politischen und einflussreichen Frauen: Bundesrätin Karin Keller-Sutter und die St. Galler Regierungsrätin Susanne Hartmann.

1. **Wahl der Stimmzähler**

233 Stimmkarten wurden abgegeben. Das absolute Mehr beträgt 117 Stimmen. Zwei Mitglieder wurden als Stimmzähler gewählt: Annelies Seelhofer-Brunner und Mathias Good.

2. **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3. Mai 2025 in Speicher (AR)**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3. Mai 2025 wird einstimmig genehmigt.

3. **Jahresbericht 2025, Jahresrechnung 2025, Revisorenbericht 2025**

Die Präsidentin verweist auf die Berichte, die rechtzeitig online zur Verfügung standen. Revisor Michael Urech erläutert die Rechnung und weist auf den schriftlichen Revisionsbericht hin. Die Jahresrechnung 2025 schliesst mit einem Verlust von CHF 29'260.73; budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 19'400. Der Jahresbericht 2025 wird einstimmig genehmigt. Die Jahresrechnung 2025 und der Revisionsbericht 2025 werden einstimmig genehmigt und dem Vorstand sowie der Geschäftsführerin Nadja Castagna die Entlastung erteilt.

4. **Festlegung des Jahresbeitrages 2027**

Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt CHF 30 und CHF 100 für juristische Personen. Die Präsidentin informiert über die bevorstehenden Sparmassnahmen aufgrund des bundesrätlichen Beschlusses, die Radio- und Fernsehgebühren bis ins Jahr 2029 auf CHF 300 pro Haushalt zu senken. Der Vorstand hat sich im Vorfeld der Mitgliederversammlung dafür ausgesprochen, die Höhe der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2027 trotz des Finanzdrucks nicht zu erhöhen. Die Versammlung stimmt der Beibehaltung der Beiträge einstimmig zu.

5. **Verabschiedung**

Die Präsidentin verabschiedet Vorstandsmitglied Georg Amstutz und würdigt sein langjähriges Engagement: Er wurde 2007 kooptiert und 2008 von der Mitgliederversammlung gewählt. Während 19 Jahren prägte er den Dialog in medien- und programmpolitischen Fragen der SRG Ostschweiz und brachte seine Expertise als Medien- und Kommunikationsexperte ein. Sie dankt ihm und freut sich, ihn weiterhin als Mitglied und Gast begrüßen zu dürfen.

Die Präsidentin verabschiedet Canisius Braun und würdigt sein langjähriges und prägendes Engagement auf allen drei SRG-Ebenen: in der SRG Ostschweiz, in der SRG Deutschschweiz sowie als Mitglied der Delegiertenversammlung. Als Vorstandsmitglied seit 2012 Vizepräsident und von 2020 bis Ende 2025 Präsident der SRG Ostschweiz führte er die Organisation umsichtig, zielorientiert und mit grossem Engagement. Insbesondere macht Monika Knill auf Brauns souveräne Führung während der Pandemie aufmerksam, die konsequente Ausrichtung am Service public, die Sicherung der Vertretung der Ostschweizer Regierungskonferenz im Vorstand, die erfolgreiche Durchführung einer detaillierten Mitgliederbefragung sowie

wichtige Impulse in der digitalen Weiterentwicklung. Die Präsidentin betont zudem seine geschätzte Art, zuzuhören, abzuwägen und im Sinne der Sache zu entscheiden. Canisius Braun bleibt dem Verein als engagiertes Mitglied verbunden.

Gestützt auf Artikel 5 der Statuten beantragt der Vorstand die Ernennung von Canisius Braun zum Ehrenmitglied. Die Versammlung stimmt diesem Antrag mit herzlichem Applaus zu; Canisius Braun wird unter grossem Dank und hoher Wertschätzung zum Ehrenmitglied der SRG Ostschweiz ernannt.

6. Anträge von Mitgliedern

Seitens der Mitglieder wurden keine Anträge eingereicht.

7. Allgemeine Umfrage

In der allgemeinen Umfrage äussert ein Mitglied den Wunsch, vermehrt jüngere Menschen für eine Vereinsmitgliedschaft zu gewinnen und schlägt eine Geschenkmitgliedschaft für Gross- oder Göttikinder vor. Die Präsidentin unterstützt das Anliegen sehr, junge Menschen für den Verein zu gewinnen. Der Vorstand und die Kommissionen wollen die Diskussion fortsetzen, um den Mitgliederbestand zu vergrössern und zu verbreitern.

Ein weiteres Mitglied erkundigt sich nach einem Medienpass, der ihm den kostenlosen Besuch der OLMA und der OFFA ermöglichen würde. Präsidentin Monika Knill weist auf den Spardruck bei der SRG hin und erklärt, dass der bescheidene Mitgliederbeitrag nicht für die Finanzierung von Freikarten für Ostschweizer Messen ausreiche.

Ein drittes Mitglied äussert Besorgnis über das Budget 2026, das einen Verlust ausweist. Laut der Präsidentin wird sich der Vorstand im laufenden Jahr mit der Aufgaben- und Verzichtsplanung befassen, um einen finanziell soliden Sockelbestand zu sichern und ein strukturelles Defizit zu vermeiden.

Informationen aus dem Regionalstudio durch Marc Melcher, SRF-Leiter der Regionalredaktion Ostschweiz und Graubünden

Es ist Tradition, im Rahmen der Mitgliederversammlung ein Fenster für das Regionalstudio zu öffnen. Marc Melcher bedankt sich bei allen Anwesenden für das grosse Engagement, das zur deutlichen Ablehnung der Halbierungsinitiative geführt hat. Ausserdem informiert er über das neue Betriebsmodell der multimedialen Regionalredaktion Ostschweiz und Graubünden, bei dem Radio, Fernsehen und Digital enger zusammenarbeiten. Dieses Modell wurde aufgrund der Sparmassnahmen erarbeitet und ist seit dem 1. Dezember 2025 in Betrieb. Abschliessend hebt Marc Melcher das grosse Sendegebiet der Regionalstudios Ostschweiz und Graubünden hervor, das eine hervorragende Ausgangslage für eine kulturell vielfältige und differenzierte Berichterstattung bietet.

Walter Bachmann, Co-Leiter Stab SRG

Walter Bachmann, Co-Leiter Stab SRG und in Wil aufgewachsen, nimmt die Anwesenden mit auf einen Postenlauf zu verschiedenen historischen Orten in Wil und stellt jeweils Bezüge zur SRG her. Er betont die Bedeutung der Solidarität zwischen den Sprachregionen sowie die Wertschätzung der SRG nach der Ablehnung der Halbierungsinitiative. Anhand der Oberen Mühle zeigt er den Wandel der Medienbranche und die Transformation der SRG mit schlankeren Strukturen und verstärkter Zusammenarbeit auf. «Play+», der Zusammenschluss der Streaming-Plattformen, ist in Vorbereitung. Ein entsprechender Pilot soll im Herbst starten, bevor es 2027 definitiv ausgerollt wird. Beim Hof zu Wil verweist er auf die Bedeutung sicherer Kommunikation und hebt hervor, dass die SRG im Krisenfall Alarmmeldungen bis zu zehn Tage sicherstellen kann. Zum Abschluss erläutert er beim Hauptmannshaus die Aufsicht durch das BAKOM und die Ziele der SRG für die Konzession ab 2029: Erhalt des Vollprogramms, weitere Digitalisierung sowie Sicherung der politischen Unabhängigkeit.

Aufführung «So ein Chaos!»

Ein aussergewöhnlicher kultureller Programmpunkt bildet das Theaterstück «So ein Chaos!» mit Rahel Wohlgensinger (Puppenspielerin und Kulturpreisträgerin des Kantons Thurgau 2024), Schauspieler Simon Engeli und Hund Monty (Handpuppe). Das humorvolle, poetische und zugleich freche Stück verbindet Puppenspiel, Schauspiel und Musik. Die Inszenierung zeichnet sich durch präzises handwerkliches Können, feinsinnige Beobachtungen und eine grosse emotionale Bandbreite aus. Dadurch spricht das Stück ein generationenübergreifendes Publikum an.

Zum Abschluss bedankt sich die Präsidentin bei allen Mitwirkenden. Bei Apéro und Mittagessen lassen sich Gäste und Mitglieder kulinarisch verwöhnen.

Die 95. Mitgliederversammlung findet am 24. April 2027 im Kanton Glarus statt.

St. Gallen, 7. Mai 2026

Die Protokollführerin, Nadja Castagna